

Weitere Olympiastarter selektioniert

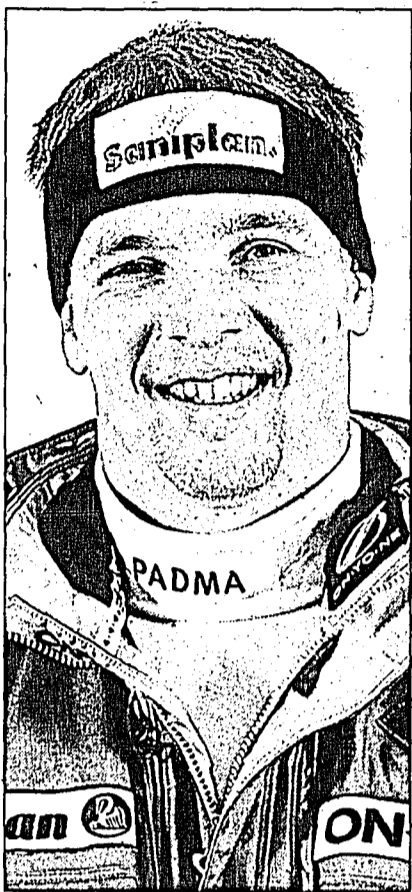
Jürgen Hasler, Achim Vogt und Michael Riegler lösen Olympia-Fahrkarte nach Salt Lake City

Mit Jürgen Hasler, Achim Vogt und Michael Riegler wurden bei der gestrigen Selektionssitzung des Olympiausschusses drei weiteren Alpinen die Tickets für Salt Lake City zugesprochen. Damit sind bis zur letzten Selektionsmöglichkeit am 28. Januar acht Liechtensteiner Athleten für die Winterspiele selektioniert.

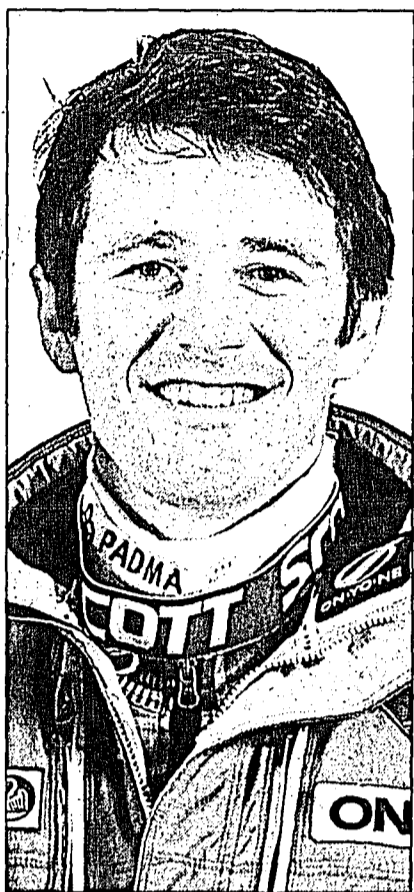
Heinz Zöchbauer

«Soeben hat mich Klaus Büchel (LSV-Chef-Alpin) informiert, dass ich bei der Olympiade dabei bin – ich freue mich echt riesig», jubelte Michael Riegler. Für Salt Lake City konnte sich der 22-jährige über seine Leistungen im Super-G qualifizieren. Derzeit belegt der Schaaner, der zum ersten Mal bei Winterspielen teilnimmt, in der Welttrangliste Platz 112. «Klaus hat mir auch gesagt, dass ich auf Grund meiner Leistungen in Garmisch erstmals bei einem Super-G-Weltcuprennen starten darf», hatte Riegler gleich noch einen Grund zur Freude und erklärte weiter: «Fünf bis sechs Jahre habe ich auf dieses Ziel herangearbeitet – nun ist es so weit.»

Heute steht das Nachwuchstalent in Saalbach bei einem FIS-Riesenslalom, der zu den Britischen Meisterschaften



In Salt Lake City dabei: von links Jürgen Hasler, Achim Vogt und Michael Riegler.

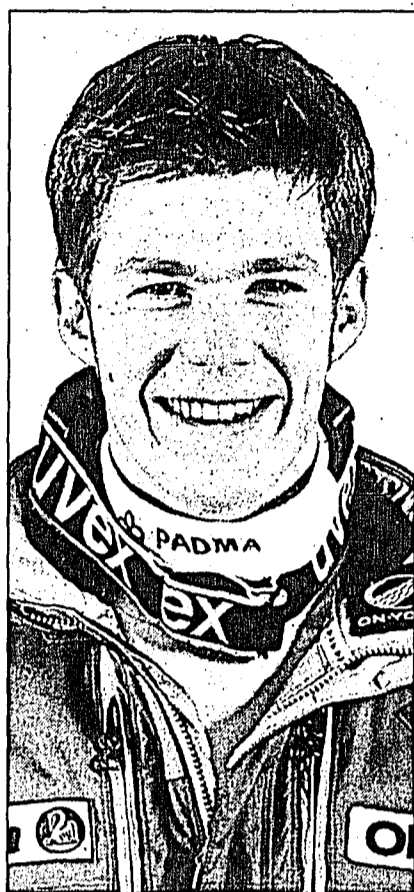


zählt, im Einsatz.

Vierte Olympiateilnahme

Obwohl es für ihn seine vierte Olym-

pieteilnahme (Albertville, Lillehammer und Nagano) bedeutet, machte auch Achim Vogt aus seinem Glücksgefühl keinen Hehl. «Die Limiten habe ich



(Bilder: Dietmar Stiplovsek)

zwar erreicht, doch es gab Gerüchte, dass auch das Trainerurteil mitentscheidet. Da ich gar keinen Trainer habe, war ich nicht ganz sicher, ob ich

nach Amerika mit kann. Umso grösser ist nun die Freude und die Erleichterung. Für einen Sportler ist es das Grösste, bei der Olympiade dabei sein zu können.»

Etwas ganz Spezielles

Jürgen Hasler erhielt die Nachricht in Kitzbühel, wo sich der Speedspezialist auf das heutige Abfahrtstraining vorbereitet. «Eine Olympia-Teilnahme stellt natürlich immer etwas Spezielles da. Daher freue ich mich riesig, so Jürgen Hasler, der nach Lillehammer und Nagano zum dritten Mal an Olympischen Spielen teilnimmt.

Letzte Selektionierung am 28. Januar

Somit sind drei Wochen vor der Eröffnung der Olympischen Winterspiele 2002 mit Birgit Heeb-Batliner, Marco Büchel, Markus Ganahl, Jürgen Hasler, Achim Vogt und Michael Riegler sechs Alpinen und mit Markus Hasler und Stefan Kunz zwei Nordische selektioniert. Die letzte Selektionssitzung findet am 28. Januar statt.

Ebenfalls die Limite für Salt Lake City erreicht hätte Tamara Schädler. Auf Grund der Knieverletzung, welche sie sich letzte Woche zuzog, kann sie jedoch nicht an den Spielen teilnehmen. Der Olympiausschuss wünscht der Triesenbergerin auf diesem Weg rasche Genesung.

Tischtennisspektakel in Triesen.

Dreiländerkampf zwischen Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein

Die Turnhalle Triesen ist heute Abend um 19 Uhr Schauplatz eines Tischtennisereignisses der Extraklasse. Weitmar Munscheid, aktueller Tabellenführer der 2. Deutschen Bundesliga, einer Auswahl des Schweizer Nationalkaders sowie das liechtensteinische Nationalteam treffen zu einem spektakulären Dreiländerkampf zusammen. Die klangvollen Namen der teilnehmenden Spieler versprechen ein wahres Tischtennisfest. Der Eintritt ist frei.

Die deutsche Mannschaft Weitmar Munscheid, aktueller Tabellenführer der 2. Bundesliga ist gespickt mit Stars der internationalen Tischtenniszene. Da wäre zum einen der x-fache englische Nationalspieler Carl Prean. Sein Trophäenschrank zu Hause dürfte mit Sicherheit prall gefüllt sein, schliesslich konnte sich der Engländer bereits als

Europameister im Einzel, Doppel und im Mannschaftswettbewerb feiern lassen, gewann mit Saarbrücken die Deutsche Meisterschaft, den Pokal sowie den Europacup und wird in Tischtennisreisen bereits als Legende bezeichnet. Auch der belgische Nationalspieler Marc Closset kann schon einige Erfolge nachweisen, so wurde er beispielsweise Vizeweltmeister mit der Mannschaft. Mit dem Walliser Ryan Jenkins (Nr. 1 der walisischen Nationalmannschaft) und Patrick Leis (einer der hoffnungsvollsten deutschen Nachwuchstalente) befinden sich ausserdem noch zwei weitere namhafte Akteure in den Reihen von Weitmar Munscheid.

Ebenfalls nicht zu verachten ist die Auswahl des Schweizer Nationalkaders bestehend aus Marc Schreiber, Michael Christe, Lucas Martinez, Christian Hotz, die allesamt zu den Top-Spielern unseres Nachbarlandes zählen.



Dominik Marxer und seine Teamkollegen treffen auf harte Konkurrenz.

Frank Müller verstärkt FL-Team

Das Gastgebersteam aus Liechtenstein tritt in absoluter Topbesetzung an. Ne-

ben des bekannten Liechtensteiners Philipp Pfeiffer, Peter Frommelt und Dominik Marxer wird sich auch der Deutsche, an internationalen Turnieren jedoch für Liechtenstein antretende Frank Müller, das Nationalmannschaftstrikot überstreifen. Der wegen seiner unorthodoxen Spielweise gefürchtete Müller spielte in der vergangenen Saison sehr erfolgreich bei Weitmar Munscheid und ist bei den Medien ein heissbegehrter Gesprächspartner. In Deutschland trägt der 37-Jährige den Spitznamen «Nilpferd mit Noppen».

Dieser Anlass ist mit Sicherheit ein absolutes Sporthighlight. Wann sonst bekommt man in Liechtenstein die Möglichkeit, internationale Tischtennisgrössen in Aktion zu sehen, und das auch noch gratis? Man sollte sich diesen Event auf gar keinen Fall entgehen lassen. Wer kommt, wird es nicht bereuen ...

Birgit Heeb-Batliner gewinnt in Arosa



SKI-ALPIN: Ein Erfolgserlebnis gabs für Birgit Heeb-Batliner (Bild) beim Europacup-Riesenslalom in Arosa. Die LSV-Läuferin holte sich den Sieg vor den zeitgleichen Martina

Lechner (Ö) und Kristine Heggelund (Nor). Den Grundstein für den Sieg legte Heeb-Batliner im ersten Lauf mit einer tollen Bestzeit.

Resultate. Europacup-Riesenslalom in Arosa: 1. Birgit Heeb-Batliner (Lie) 2.45.77. 2. Martina Lechner (Ö) 2.46.05. 3. Kristine Heggelund (Nor) 2.46.77. 4. Michaela Kofler (Ö) 2.46.13. 5. Annemarie Gerg (De) 2.46.18. 6. Sandra Gini (Sz) 2.46.34. 7. Marlies Öster (Sz) 2.46.59. 8. Maddalena Planatscher (It) 2.47.05.

AUSTRALIAN OPEN

Aussenselter out – nur Martina Hingis weiter

Die Schweizer Delegation beim Australian Open ist schon am Starttag wie befürchtet erheblich geschrumpft. Martina Hingis setzte sich zwar gegen die Französin Virginie Razzano sicher durch, aber Ivo Heuberger, Patty Schnyder (Bilder) und Marie-Gaïané Mikaelian schieden gegen höher kotierte Konkurrenz allesamt aus.

Die wichtigsten Resultate Melbourne. Australian Open. Grand-Slam-Turnier (9,6 Mio. Dollar/ Hart). Männer. Einzel. 1. Runde: Hicham Arazi (Mar/22) s. Ivo Heuberger (Sz) 6:4, 6:2, 4:6, 7:5 (7:1). Julien Boutter (Fr) s. Gustavo Kuerten (Br/2) 3:6, 4:6, 7:5, 6:3, 6:3. Jewgeni Kafelnikow (Russ/4) s. Michael Kohlmann (De) 6:3, 6:3, 6:2. Sébastien Grosjean (Fr/5) s. Juan Balcells (Sp) 6:2, 2:6, 7:6 (7:5), 7:6 (7:2). Tim Henman (Gb/6) s. Todd Larkham (Au) 7:5, 6:2, 6:2. Goran Ivanisevic (Kro/10) s. Martin Damm (Tsch) 4:6, 7:5, 7:6 (7:4), 6:4.

Frauen. Einzel. 1. Runde: Martina Hingis (Sz/3) s. Virginie Razzano (Fr) 6:2, 6:2. Monica Seles (USA/8) s. Patty Schnyder (Sz) 6:1, 6:2. Magdalena Maleeva (Bul/13) s. Marie-Gaïané Mikaelian (Sz) 6:3, 6:4. Nathalie Dechy (Fr) s. Sandrine Testud (Fr/9) 7:5, 4:6, 6:3. Silvia Farina Elia (It/11) s. Lilla Osterloh (USA) 6:4, 3:6, 6:4. Amanda Coetzer (SA/15) s. Miriam Oremans (Ho) 6:1, 6:1. Barbara Schett (Ö/17) s. Andrea Glass (De) 6:2, 6:4.

6:2-Sieg gegen Tirol/Hall

Billard, 2. Bundesliga Nord-West: SG Feldkirch/Schaan souveräner Leader

Die SG Feldkirch/Schaan traf zum letzten Vorrundenspiel am vergangenen Samstag auf Tirol/Hall. Bei einem gemütlichem Aperitif und kleinem Imbiss wurde die Gelegenheit auch dazu genutzt, den Sponsoren, Präsidenten, Mitgliedern beider Vereine und natürlich den zahlreich erschienenen Zuschauern die Spielgemeinschaft genauer vorzustellen.

In der ersten Partie 14 + 1 endlos spielte Martin Kempter gegen Thomas Oberdanner. Nur gerade am Anfang liess er dem Gegner zwei bis drei kleine Chancen, spielte dann aber 78 Kugeln in Serie und gewann sein Spiel auf beeindruckende Art und Weise. In der ersten Partie 9-Ball hatte es Patrick Pomberger mit Peter Eisner zu tun. Trotz kämpferisch guter Leistung musste er sich aber dem äusserst glücklich spielenden Tiroler geschlagen geben. In der zweiten 9-Ball-Partie liess Mario Mitterer keine Spekulationen aufkommen, hatte seinen Gegner unter Kontrolle und gewann sein Spiel sicher. In der zweiten Partie 14 + 1 endlos spielte Werner Tomassini gegen



Souveräner Leader in der 2. Bundesliga Nord-West: Die SG Feldkirch/Schaan.

Mario Staudacher. Der Schaaner war sich der Wichtigkeit seines Spiels bewusst, hielt seinen Gegner auf Distanz und holte mit 100:63 wohl den wichtigsten Punkt in dieser Begegnung zur 3:1-Halbzeitführung. Zum Auftakt des zweiten Abschnitts spielte Patrick Pomberger wieder gegen Peter Eisner.

Er lag bereits mit 0:3 im Rückstand, drehte das Spiel aber mit 7 hintereinander gewonnenen Partien um und machte den vierten Punkt für die Spielgemeinschaft Feldkirch/Schaan. Am Nebentisch spielte Mario Mitterer gegen Mario Staudacher die wohl spannendste Partie dieses Wettkamp-

fes. Der Feldkircher war bereits mit 1:4 hinten, kämpfte sich aber auf 6:6 heran und holte unter Beifall der Zuschauer auch die 7. Partie und damit den Sieg zur uneinholbaren Führung in diesem Bundesligaspiel. Somit waren die beiden letzten Spiele von Martin Kempter und Werner Tomassini nur noch Pflichtaufgaben.

Für die Rückrunde bereit

Hauptsponsor Günther Köchle (www.stromaufwärts.at) war vom Auftreten der Mannschaft begeistert. Die vom Teamkapitän Christof (Stoffel) Blakolmer wie immer glänzend eingestellte Mannschaft präsentierte sich in toller Form und man scheint für die Rückrunde bestens gerüstet.

2. Bundesliga Nord-West

7. Runde: Feldkirch/Schaan - Tirol/Hall 6:2

1. SG Feldkirch/Schaan	7	39:17	13
2. BV Viking Vöcklabruck	7	31:25	8
CAP Hörbranz	7	31:25	8
4. PBC ASKÖ Steyr	7	28:28	8
5. Pool-Stars Altsch	7	31:25	7
6. PBC ASKÖ Linz	7	26:30	6
7. L.P.T. Banner Tirol/Hall	7	23:32	6
8. Pool-Team Thalgau	7	15:41	0